



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

HERBST DA...

Heizung bereit?
Jetzt kommt die strengste Zeit für Ihr Heizsystem. Wir machen den Fitness-Check!



HW HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK

www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Wimmet im Rebberg – e schöns Resultat

1'496 kg bei 96 Öchsle. Fangen wir doch einfach einmal beim Resultat an. Wobei alles nicht so einfach war: Eigentlich wollten wir am letzten Dienstag wimmen – die Winzerinnen und Winzer waren bereits aufgeboten. Aber die Sonneneinstrahlung am Wochenende war nicht ganz so wie erhofft. Der Zuckergehalt (Öchsle) der Trauben am Sonntag war entsprechend noch nicht da, wo wir ihn haben wollten. Daher verschoben wir die Ernte auf den Donnerstag – Flexibilität ist eben auch im Rebberg gefragt. Von 9 bis 15 Uhr haben dann knapp 20 Personen unsere Trauben gelesen, wobei ganz wenige die ganze Zeit anwesend sein konnten. Aber wir waren froh über alle Hände, weil das Traubengut perfekt ausgereift war, aber leider die eine oder andere «faule» Traube hatte. Dafür verantwortlich sein kann der Mehltau, Wespen, die Kirschesigfliege oder wer auch immer noch unsere Trauben liebt oder davon profitiert. Geschickt wurden diese Stellen aber entfernt und nur die «Guten» kamen in die Kisten. Ab Schluss konnten wir uns über vier volle Zuber schönste Trauben freuen, die zu unserem Keller-



Erntezeit auch im Rebberg St. Margarethen

Fotos: zVg

meister Ueli Bänninger ins Tschäpperli transportiert wurden. Die am Schluss anwesenden Winzerinnen und Winzer genossen als Dank ein feines Plättchen.

Dazu gab es ein paar alte Jahrgänge von unserem Wein: 2013er, 2016er und 2020er. Alle noch perfekt trinkreif – unser Margarethe-Wyy ist eben doch ganz

ein spezieller Tropfen! Und der 2023-er wird sich perfekt in diese Tradition einreihen.

Winzergruppe Rebbergverein St. Margarethen

In den Ständerat
www.sveninaebnit.ch

Sven Inäbnit

bürgerlich. fortschrittlich. konsequent.

FDP Die Liberalen Die Mitte Basel-Landschaft SVP Schweizer Qualität



Zwei Niederlagen und ein Sieg

SC Binningen 2.Liga inter - FC Ajoie-Monterri 0:2

Der Höhenflug von Binningen ist leider vorbei. Gegen die Jurassier aus der Ajoie bot der SCB über weite Strecken eine enttäuschende Leistung. Man war zwar optisch überlegen, hatte mehr Ballbesitz, aber überhaupt keine Durchschlagskraft im Angriff. Folgerichtig gabs für den SCB im ganzen Spiel nur eine einzige gute Torchance, die der Ajoie-Goalie mit brilliantem Reflex vereitelte. Der sehr

biedere FC Ajoie baute auf eine geordnete Defensive und gelegentliche Konter. Und kam zu zwei «billigen» Toren. Das 0:1 kurz vor der Pause muss Goalie Schüpbach voll auf seine Kappe nehmen. Er unterschätzte einen schwach getretenen Freistoss völlig. Und beim zweiten Treffer schauten Torhüter und Abwehr in Ehrfurcht zu, wie der Ajoie-Spieler aus wenigen Metern freistehend einköpfte. Nach dieser zweiten Niederlage in Folge bleibt der SCB auf seinen 13 Punk-

ten sitzen. Und nächsten Samstag wird nicht einfacher. Es geht nämlich zum Spitzenteam FC Muri-Gümligen.

FC Eiken - SC Binningen 3.Liga a 0:4

Der SCB gab sich im Fricktal keine Blösse und sicherte sich mit einem souveränen Sieg weitere drei Punkte. Mit nun sechs Siegen und einem Remis liegt das Team von Trainer Darius von Grafenried weiter an der Spitze, mit zwei Zählern Vorsprung auf den engsten

Verfolger Nordstern. Und da wollen die Binninger auch bleiben.

SC Binningen 3.Liga b - FC Ettingen 1:3

Das Leimental-Derby bot spannende Fussballkost. Die junge Binninger Equipe zeigte eine gute Leistung und verlor etwas unglücklich mit 1:3. Matchwinner für den FC Ettingen war ausgerechnet der Ex-Binninger Jan Ganster mit zwei erzielten Toren. Der SCB liegt weiter auf dem 4.Rang und strebt im näch-

sten Spiel wieder einen Sieg an.

Spielplan

Sa 7.10. 16.00 Uhr: FC Muri-Gümligen - SC Binningen 2.Liga inter

Sa 7.10. 18.00 Uhr: SC Binningen 3.Liga a - FC Schwarz-Weiss (Spiegel-feld)

Sa 7.10. 18.00 Uhr: SV Sissach - SC Binningen 3.Liga b

Alle Resultate, Ranglisten und Spielpläne aller SCB-Teams auf www.scbinningen.ch

Grosse Auswahl von Trauerdrucksachen,
auch Spezialanfertigungen, in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, Tel. 061 421 25 80, redaktion@binningeranzeiger.ch



AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung
Sammelruf für alle Abteilungen
Telefon 061 425 51 51
Curt Goetz-Strasse 1

| | |
|-----------------------------------|---|
| Montag | 8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr |
| Dienstag, Mittwoch und Freitag | 9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr |

Impressum Gemeindeseiten
Verantwortlich für Text und Redaktion
der amtlichen Publikationen
(Seite 2): Bernard Keller,
Kommunikation Gemeinde Binningen

Politik

Vorprüfung einer Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung hat am 4. Oktober 2023, nach Prüfung der am 12. September 2023 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen Volksinitiative «Feuerwerk mit Augenmass», verfügt:

1. Die am 12. September 2023 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen Volksinitiative «Feuerwerk mit Augenmass» erfüllt die Formvorschriften gemäss § 69 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GpR; SGS 120). Sie enthält die Angaben betreffend die politische Gemeinde, in welcher die Unterzeichnenden stimmberechtigt sind (Binningen), den Wortlaut der Initiative und das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde (Binninger Anzeiger), eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis auf die Strafbarkeit (Art. 281 und 282 StGB) und die Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Der Titel der Initiative («Feuerwerk mit Augenmass») entspricht den Erfordernissen gemäss § 68 Abs. 2 GpR. So ist er weder offensichtlich irreführend, noch enthält er kommerzielle oder persönliche Werbung, noch gibt er zur Verwechslung Anlass.

3. Folgende Urheber und Urheberinnen der Volksinitiative sind ermächtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen:

Thomas Schwarb, Rebgeasse 32, 4102 Binningen, Beatrice Büschlen, Holeerain 6, 4102 Binningen, Brigitte Strondl, Bündtenweg 33, 4102 Binningen, Andrea Schilling, Schweissbergweg 25, 4102 Binningen, Hubert Thüring, Florastrasse 44, 4102 Binningen, Peter Bertschi, Weinbergstrasse 78, 4102 Binningen, Philippe Federspiel, Hohlegasse 10b, 4102 Binningen, Nicole Perracini, Hohlegasse 10b, 4102 Binningen, Katja Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Judith Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Christoph Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Luzia Sutter Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen.

4. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf § 83 Absätze 2 und 3 GpR innert drei Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

5. Mitteilung an Thomas Schwarb, Rebgeasse 32, 4102 Binningen.

Wortlaut der Volksinitiative

Die Volksinitiative hat folgenden Wortlaut:

Die unterzeichnenden, in Binningen stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen gestützt auf § 7 der Gemeindeordnung Binningen,

das das Polizeireglement der Gemeinde Binningen wie folgt geändert wird:

§ 8 Feuerwerk und Schiessen im Freien

1 Feuerwerke und Schiessen im Rahmen von Anlässen (mit Schusswaffen, Geschützen, Mörsern, Böllern, Petarden) im Freien erfordern eine Bewilligung des Gemeinderats.

2 Der Start von Himmelslaternen und Ballons mit angehängten Teelichtern ist wegen der Flughafennähe bundesrechtlich verboten.

3 Für die Nächte vom 31. Juli auf den 1. August, 1. auf den 2. August sowie vom 31. Dezember zum 1. Januar von 19.00 bis 01.00 Uhr legt der Gemeinderat Areale fest, in welchen Feuerwerk ohne weitere Bewilligung abgebrannt werden darf. Ein Gebiet darf nicht grösser 1000 m² sein und es dürfen nicht mehr als vier Gebiete für Feuerwerke festgelegt werden.

4 Der Gemeinderat beachtet bei der Beurteilung von Bewilligungen die Interessen der Gesamtbevölkerung, die Folgen für Flora und Fauna, die Brandgefahren, die Lärmbelastung, die Luftverschmutzung, die Bodenverschmutzung und die Abfallentsorgung.

5 Bei grosser Trockenheit oder aus anderen höheren Interessen kann der Gemeinderat das Abbrennen von Feuerwerk und offene Feuer auf dem ganzen Gemeindegebiet verbieten.

Spende für Erdbebenopfer in Marokko

Am 9. September wurden weite Teile Marokkos von einem schweren Erdbeben der Stärke 6,8 erschüttert. Zahlreiche Häuser stürzten ein, wichtige Infrastruktur, wie Krankenhäuser und Schulen, wurde beschädigt. Tausen-

de Kinder und ihre Familien mussten fluchtartig ihr Zuhause verlassen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Glückskette einen Beitrag von 5000 Franken als Hilfe für die Erdbebenopfer zu spenden.

Service public

Mitwirkung der Bevölkerung zum Teilzonenplan Zentrum

Planaufgabe vom 6. Oktober bis 10. November 2023

Die Gemeinde Binningen führt gemäss Art. 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG) vom 22.6.1979 und § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) vom 8.1.1998 zum «Teilzonenplan Zentrum» das öffentliche Mitwirkungsverfahren durch. Der Entwurf des Teilzonenplan Zentrum kann vom 6. Oktober bis 10. November 2023 während der Öffnungszeiten auf der Bauabteilung,

Hauptstrasse 36, Binningen oder auf der Website unter www.binningen.ch/zentrum eingesehen werden. Die Bevölkerung kann gemäss § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) Einwände erheben und Vorschläge einbringen. Diese sind schriftlich bis 10. November 2023 an den Gemeinderat Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen einzureichen.

Abfuhr Papier & Karton im Oktober

Westplateau: Mittwoch, 11. Oktober 2023

Ostplateau: Freitag, 27. Oktober 2023

Das Altpapier und der Altkarton werden einmal pro Monat gratis bei Ihnen vor dem Haus abgeholt. Karton und Papier müssen separat bereitgestellt werden. Beide Wertstoffe dürfen nur in den offiziellen Altpapiersammelsäcken der Gemeinde, in Containern (blau) oder

in geschnürten Bündeln bereitgestellt werden. Die Altpapiersammelsäcke sind in den im Abfuhrkalender aufgeführten Verkaufsstellen oder an den Schaltern der Einwohnerdienste erhältlich. Altpapier in Einkaufstaschen aus Papier oder Plastik wird nicht mitgenommen.

Wahlen

Wahlen 22. Oktober 2023

Am Sonntag, 22. Oktober 2023, finden folgende Wahlen statt:

1. Wahl von sieben Mitgliedern des Nationalrates für die Amtsperiode 2023 bis 2027

2. Wahl eines Mitgliedes des Ständerates für die Amtsperiode 2023 bis 2027

Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmrechtsausweis in den Briefumschlag. Wird der Stimmzettel nicht in ein verschlossenes Kuvert gelegt, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der brieflich abgegebenen Stimme.

Zustellung, Fristen: Werfen Sie das geschlossene Kuvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle vier bis fünf Werktage vor dem Abstimmungs- und Wahltag auf, damit rechtzeitig Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Kuvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die brief-

liche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. *Das Stimmrecht-Kuvert muss bis zur Öffnung des Wahllokals am Abstimmungs-/Wahlsonntag bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.* Verspätet eingegangene Stimm- und Wahlzettel sind ungültig.

Behandlung der brieflichen Stimmabgabe: Der Präsident/die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten bis spätestens 28. September 2023 zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag, 17. Oktober 2023, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) verlangen.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten Wahlbüro

Sonntag, 22. Oktober 2023, 9.00 bis 11.00 Uhr

Vorprüfung einer Volksinitiative

Die Gemeindeverwaltung hat am 4. Oktober 2023, nach Prüfung der am 12. September 2023 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen Volksinitiative «Baumschutz Binningen», verfügt:

1. Die am 12. September 2023 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen Volksinitiative «Baumschutz Binningen» erfüllt die Formvorschriften gemäss § 69 des kantonalen Gesetzes über die politischen Rechte (GpR; SGS 120). Sie enthält die Angaben betreffend die politische Gemeinde, in welcher die Unterzeichnenden stimmberechtigt sind (Binningen), den Wortlaut der Initiative und das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde (Binninger Anzeiger), eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis auf die Strafbarkeit (Art. 281 und 282 StGB) und die Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Der Titel der Initiative («Baumschutz Binningen») entspricht den Erfordernissen gemäss § 68 Abs. 2 GpR. So ist er weder offensichtlich irreführend, noch enthält er kommerzielle oder persönliche Werbung, noch gibt er zur Verwechslung Anlass.

3. Folgende Urheber und Urheberinnen der Volksinitiative sind ermächtigt, die Volksinitiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen:

Thomas Schwarb, Rebgeasse 32, 4102 Binningen, Gaida Löhr, Schafmattweg 9, 4102 Binningen, Brigitte Strondl, Bündtenweg 33, 4102 Binningen, Beatrice Büschlen, Holeerain 6, 4102 Binningen, Andrea Schilling, Schweissbergweg 25, 4102 Binningen, Sirin Hauri, Weihermattstrasse 5, 4102 Binningen, Hubert Thüring, Florastrasse 44, 4102 Binningen, Peter Bertschi, Weinbergstrasse 78, 4102 Binningen, Nicole Perracini, Hohlegasse 10b, 4102 Binningen, Philippe Federspiel, Hohlegasse 10b, 4102 Binningen, Judith Rehmann, Margarethenstrasse 20,

4102 Binningen, Katja Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Luzia Sutter Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen, Christoph Rehmann, Margarethenstrasse 20, 4102 Binningen.

4. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf § 83 Absätze 2 und 3 GpR innert drei Tagen seit Eröffnung schriftlich und begründet beim Regierungsrat Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

5. Mitteilung an Thomas Schwarb, Rebgeasse 32, 4102 Binningen.

Wortlaut der Volksinitiative

Die Volksinitiative hat folgenden Wortlaut:

Die unterzeichnenden, in Binningen stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen gestützt auf § 7 der Gemeindeordnung Binningen, den Erlass eines Baumschutzreglements mit folgenden Inhalten:

– Bäume auf öffentlichem Grund oder Arealen im Besitz der Gemeinde Binningen gelten grundsätzlich als geschützt.

– Private Eigentümer/innen können Bäume auf ihrem Grund schützen lassen.

– Geschützte Bäume gemäss dieser Initiative werden in ein öffentliches Register eingetragen.

– Müssen geschützte Bäume aus wichtigen Gründen gefällt werden, ist eine Bewilligung erforderlich, welche vorgängig publiziert werden muss und gegen die eine Einsprache möglich ist.

– Bei einer Fällung eines geschützten Baumes hat eine gleichwertige Ersatzpflanzung zu erfolgen. Gleichwertig bezieht sich auf den CO₂-Abbau des gefällten Baumes.

– Erfolgt eine Fällung geschützter Bäume ohne Bewilligung, erfolgt eine pekuniäre Verwaltungsanktion, und die Eigentümerschaft hat die Ersatzpflanzung samt allen anfallenden zu-

sätzlichen Verfahrens- und weiteren Kosten zu tragen.

– Die Gemeinde fördert Neupflanzungen auf öffentlichen und privaten Parzellen, insbesondere in Gebieten mit geringem Baumbestand oder mit Hitzeinseln.

– Die Gemeinde ergreift geeignete Massnahmen, die Lebensfähigkeit geschützter und ungeschützter Bäume zu erhalten.

– Die Gemeinde schafft Anreize für einen effektiven Baumschutz.

– Die Gemeinde entwirft jeweils einen Fünfjahresplan, der beschreibt, welche Massnahmen ergriffen werden sollen, um ein baumfreundliches, baumschätzendes Binningen zu erreichen und sieht für diesen Zweck jährlich ein Budget vor.

– Die Gemeinde berichtet im Rahmen des Jahresberichts über die Entwicklungen des Baumbestandes, insbesondere der geschützten Bäume und den Stand des Fünfjahresplans.

Ablauf der Referendumsfrist

Am 2. Oktober 2023 ist die Referendumsfrist für die folgenden vom Einwohnerrat am 28. August 2023 gefassten Beschlüsse ungenutzt abgelaufen:

Kabelnetz, Strategie und Verkauf, Gesch. Nr. 204A/XII

://: Der Einwohnerrat beschliesst den Verkauf des Kabelnetzes.

://: Der Einwohnerrat beschliesst die Aufhebung des Kabelnetzreglements vom 28. Juni 2021 auf den Übernahmzeitpunkt des neuen Kabelnetz-Betreibers (vorgesehen auf 31. Dezember 2024).

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdlin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdlin (rs)

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung
Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbriefe sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten, Beilagen, Abschlüsse, Rabatte
Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

Politik/Leserbrief

Danke an SP, Grüne und sonstige Linke

für die steigenden Mieten und exorbitanten Krankenkassenprämien, verursacht durch die verweigernde Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative und einem damit verursachten und nicht mehr verkraftbaren Bevölkerungswachstum, die allen Wohnraum in der schon stark verbauten Schweiz benötigen. Die Zuzüger haben zudem noch keinen Franken in die Krankenkassen bezahlt, erhalten aber von Beginn an die vollen Leistungen und tragen deshalb nicht vernachlässigbar zu Krankenkassenprämiensteigerungen bei.

Für die sehr hohen Energiepreise, verursacht durch ihre rein ideologische Energieverknappungspolitik im Namen eines Klimawandels, den es schon immer gegeben hat und der durch ihre verantwortungslose Energiepolitik nicht beeinflussbar ist. Dass jeder Zuzüger ebenfalls Energie verbraucht, ist für diese Kreise kein Faktum.

Für die vielen Staus auf den Strassen und das Gedränge im öV, ebenfalls eine Randerscheinung des Bevölkerungswachstums.

Für den Kaufkraftverlust bei den Renten und dass sie viel lieber Steuermilliarden in ein Asylchaos und in eine nicht nachhaltige Entwicklungshilfe verlocken.

Für den zunehmenden Fachkräftemangel, denn mit dem Bevölkerungswachstum braucht es auch entsprechend mehr Fachkräfte. Aber sie huldigen ja lieber der EU, statt den Personenzuzug in die Schweiz zu steuern, zu kontrollieren und zu selektionieren.

Wer von all diesen Fehlentwicklungen die Nase voll hat, der wählt jetzt die SVP-Liste 3!

Markus Trautwein

Geht wählen Leute!

...aber bitte nicht die «Chaoten-Partei»! Ihre Anhänger konnten sich jetzt vier Jahre lang meist unbehelligt austoben; die Verkehrsregeln missachten, Gebäude verschmieren, den Verkehr blockieren, die Ordnungskräfte beleidigen und sich auf die Strasse kleben!

Also Leute geht wählen, aber bitte nicht die «Chaoten-Partei»!

Fredy Gerber

Samira Marti wieder in den Nationalrat!



Samira Marti ist 29 Jahre alt und wohnt in Binningen. Vor fünf Jahren nahm sie als damals jüngste Nationalrätin im Parlament Einsitz. Die ausgebildete Ökonomin ist seit Kurzem Co-Präsidentin der SP-Fraktion im Nationalrat und damit eine der zentralen Personen im Parlament.

Leitmotiv ihrer Politik ist für sie eine soziale Schweiz, in der alle Menschen vom wirtschaftlichen Fortschritt profitieren und ein Leben in Würde

führen können. Dafür ist die Stärkung der Kaufkraft zentral. Fast zwei Drittel unserer Wirtschaftsleistung stammt aus dem Konsum privater Haushalte. Diese muss erhalten bleiben, denn sie stärkt das Gewerbe und stabilisiert die Konjunktur.

Ein starker Service Public ist für Samira Marti ein weiteres Anliegen: Ein gutes Bildungssystem, eine sichere Energieversorgung, ein funktionierender öffentlicher Verkehr und qualitativ hochstehende Spitäler sind wichtige Eckpfeiler unseres Staates. Sie müssen erhalten und gerecht finanziert werden.

SP Binningen

Sandra Sollberger wieder in den Nationalrat!

Farbe bekennen, anpacken, authentisch sein! Diese Merkmale treffen auf Sandra Sollberger voll und ganz zu. Sie lässt sich nicht verbiegen, folgt konsequent ihren Überzeugungen und geht beharrlich ihren Weg – auch wenn es manchmal unbequem und nicht zu ihrem Vorteil ist. So kenne und schätze ich Sandra Sollberger seit vielen Jahren.

Vor acht Jahren wurde sie in den Nationalrat gewählt. Seither vertritt sie die Interessen des Baselbiets und unserer Region mit grossem Erfolg. Dabei kann sie von ihren jahrelangen Erfahrungen als Bubendorfer Gemeinderätin und als Landrätin profitieren. Sie ist über die Parteigrenzen hinaus anerkannt und wird als ehrliche, geradlinig politisierende Kollegin wahrgenommen.

Dem Baselbiet zuliebe werde ich Sandra Sollberger am 22. Oktober 2x auf der Liste wiederwählen.

Felix Habertür

Aus Überzeugung für Miriam Locher

Ich kenne Miriam Locher in ihrer Funktion als Landrätin und vor allem auch als Präsidentin der SP Baselland. Sie versteht es, die Übersicht zu bewahren, die Fäden zusammenzuhalten und Wesentliches von Unwesentlichem zu unterscheiden.

Beruflich liegt ihr natürlich das Bildungswesen am Herzen. Eine gute ausgebaute öffentliche Bildung mit möglichst grosser Chancengleichheit ist ihr ein zentrales Anliegen.

Daneben setzt sie sich mit unserer Gesundheitspolitik auseinander, die ja aufgrund der steigenden Krankenkassenprämien derzeit in aller Munde ist. Ein Wechsel zu einer sozialen Finanzierung der Gesundheitskosten ist für sie unabdingbar – unsere Gesundheit darf nicht zum Luxusgut begüterter Bevölkerungskreise werden.

Wählen darum auch Sie Miriam Locher am 22. Oktober auf der Liste 2 (Sozialdemokratische Partei) in den Nationalrat!

Lucia Mikeler Knaack, Landrätin SP

Inserieren in
Farbe.
Zu attraktiven
Farbpreisen
061 421 25 80!

Kirchliches

Missbrauch in der Katholischen Kirche

Stellungnahme der Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen

Als Angehörige der Pfarrei sind wir von den Vorfällen, welche die kürzlich veröffentlichte schweizerische Studie (Universität Zürich) beschreibt, sehr betroffen. Wir sind wütend und sehr schockiert und verurteilen diese Missbräuche in jeder Art und Weise. Dies sind schwere Verbrechen und wir hoffen, dass die Täter zur Rechenschaft gezogen und verurteilt werden und dass den Opfern die notwendige Unterstützung zuteilwird. Wir können nur hoffen, dass wir in unserer Pfarrei nie solche Vorfälle hatten und auch in Zukunft nie haben werden. Vorsorglich verlangen wir seit Jahren von sämtlichen Mitarbeitenden sowie bei allen Bewerbungen einen Auszug aus dem Strafregister sowie ein Leumundzeugnis. Ebenso wird eine Schulung im grenzachtenden Umgang angeboten bzw. je nach Funktion vorausgesetzt. Im Weiteren erarbeiten wir aktuell im Pastoralraum ein Schutzkonzept, sodass solche Vorfälle erst gar nicht

entstehen können. Wir unterstützen die angekündigten Massnahmen (RKZ) und werden sehr genau hinschauen. Wir werden uns innerhalb der Kirche für mehr Transparenz und den zwingend notwendigen Strukturwandel (gleiche Rechte für Mann und Frau, Gewaltenteilung in den Machtzentralen, Offenheit für verschiedene Lebensformen und Sexualität etc.) einsetzen, sodass Vertuschungen nicht mehr möglich sind und weitere Missbräuche verhindert werden.

Im Namen der Pfarrei:

der Kirchgemeinderat:

F. Cairoli, M. Aggeler, I. Hächler,

M. Hozjan, T. Huber, D. Rast,

T. Schmidt

Seelsorgeteam u. Verwaltung:

I. Schell, E. Kreiselmeyer, P. Dubler,

B. Hänggi, P. Helfenberg, A. Battefeld,

A. Oberfell, J. Achhammer, M. Heitz,

R. Zimmermann, S. Paoli, F. Boeswald,

R. Stalder

(er)warten beim Uffschnuufe

Uffschnuufe ist eine neue Reihe in den vielfältigen Angeboten unserer Pfarrei. Der nächste generationsübergreifende Anlass findet am 25. November statt. Kinder ab 3 und bis 14 Jahren können bereits um 10.00 Uhr loslegen. Erwachsene stossen um 12.00 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen hinzu. Danach können Sie sich zwei der vielen Work-shops zum Thema (er)warten aussuchen. Möchten Sie bereits die ersten Weihnachtsguzelis backen? Endlich mal einen Adventskalender basteln oder der den Ad-

ventskranz selber machen? Wollten Sie schon immer einmal wissen, was biblisch mit dem Wort Ankommen, übersetzt kennen wir es als Advent, gemeint ist? Oder zieht es sie eher zu dem, was Sie persönlich (er-)warten? Möchten Sie ihr Daheim um ein Insektenhotel erweitern? Oder freuen Sie sich auf Bewegung? Nach einer gemeinsamen kleinen Andacht schliesst der schöne Tag um 17.00 Uhr ab. Das genaue Programm finden Sie auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen.

Anouk Battefeld, Jugendarbeiterin

Lust auf Begegnung in Hl. Kreuz?

Herzliche Einladung zum Pfarrei-Essen Sonntag, 15. Oktober um 11.45 Uhr im Kirchgemeindegentrum. Jasmin Kingsley und Friends kochen für uns tamilisch. R. Zimmermann, S. Paoli, F. Boeswald, R. Stalder

Ökum. Gemeindegemeinschaftsmittag

im Pfarreizentrum der kath. Kirche in Binningen

Gerne laden wir Sie am Donnerstag, 26. Oktober, um 14.15 Uhr, zu einem fröhlichen Nachmittag ins Pfarreizentrum ein. Die Gruppe der Panflötenschule Basel von Jörg Frei erfreut unsere Herzen und Ohren mit einem schönen Konzert. Danach geniessen wir ein feines Zvieri.

Möchten Sie zuhause (Binningen und Bottmingen) per Fahrdienst abgeholt und abends wieder heimgebracht werden, rufen Sie bitte bis spätestens Dienstagabend 16.30 Uhr (vor dem Alternachmittag) Herrn Peter Stalder, Telefon 077/408 83 06, an. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre beiden Team's «Altersnachmittage»

Gottesdienst

Der Unterschied zwischen Mann und Frau

Die Beziehung der Geschlechter war schon immer ein unerschöpfliches Thema. Durch moderne Gendertheorien ist die Sache noch einmal komplizierter geworden. So stellt sich für einige Menschen heute die Frage, ob sie sich noch einer von zwei gesellschaftlich angebotenen Rollen zuordnen wollen. Muss nicht ohnehin jeder Mensch eine ganz persönliche Balance in der Welt finden?

Für Glaube und Theologie sind das überaus spannende Themen. Erwartet Gott, dass die Ordnung zweier Geschlechter unangetastet bleibt? Oder ist gerade er derjenige, dem das Geschlecht am meisten gleichgültig ist? Sollen Männer und Frauen die Unterschiedlichkeit ihres Glaubens bewusst erkunden? Gibt es also typisch weibliche Gebetsformen? Haben Männer andere Gottesvorstellungen als Frauen? Oder sollten sich die Menschen nicht besser gemeinsam in eine Richtung jenseits aller Differenz aufmachen?

Im Gottesdienst vom 8. Oktober, 10.15 Uhr, in der Paradieskirche gehen Pfarrer Andrea Lassak und ihr Mann Pfarrer Stefan Berg aus Flüh diesen Fragen nach. Herzliche Einladung!

Pf. Andrea Lassak

Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

KW 41, 8. bis 14. Oktober, Amtswoche:
Pfarrer Andrea Lassak, 061 421 58 80

Sonntag, 8. Oktober

GOTTESDIENSTE

*Live mithören über www.kgbb.ch,
oder 061 533 75 15

10.15 Paradieskirche,
Gottesdienst*;
Pfarrer Andrea Lassak,
Thomas Leininger

Mittwoch, 11. Oktober

Wochengottesdienste;
Kath. Seelsorger,
Benedikt Hänggi
14.30 APH Langmatten
15.30 APH Schlossacker

Öffnungszeiten

der Verwaltung während den
Herbstferien vom 2. bis 13. Oktober

Schafmattweg 60, Binningen, Montag bis
Donnerstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel.
061 425 70 50, Mail: info@kgbb.ch
Weitere Infos unter www.kgbb.ch



Kath. Kirche Heilig Kreuz

Samstag, 7. Oktober

17.45 Eucharistiefeyer in Bottmingen
(Pfr. P. Dubler)

Sonntag, 8. Oktober

10.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier (B. Hänggi)
11.30 Tauffeyer (B. Hänggi)

Dienstag, 10. Oktober

0.15 Gottesdienst mit
Kommunionfeier (I. Schell)

Spitalkapelle

Bruderholzspital, 1. Stock

Sonntag, 8. Oktober

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Binningen-Bottmingen
Margarethenstrasse 32, 4102 Binningen
E-Mail: info@rkk-bibo.ch
www.rkk-bibo.ch, Tel. 061 425 90 00

Seelsorgeteam: Ingrid Schell, Theologin,
Gemeindeleitung; Anouk Battefeld,
Jugendarbeiterin; Andreas Oberfell,
Jugendarbeiter/Theologe; Monika Heitz,
Sozialdienst

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag,
8.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr;
während der Schulfreien: Dienstag bis
Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr.

Zivilstand

Todesfälle

Vaudaux-Schindelholz Monique, geb.
14. September 1930, von Binningen,
Basel, Ob dem Hölzli 17, Binningen.

Waldvogel-Grigo Christel, geb. 29.
Dezember 1935, von Unterberg (SZ),
Bottmingerstrasse 105, Binningen.

Suter-Brugger Lilian, geb. 22. August
1931, von Zürich (ZH), Basel,
Holestrasse 119, Basel.

Politik/Leserbrief

Nationale Wahlen: FDP-Kandidierende auf Besuch in Binningen



Am vergangenen Samstag, bei schönstem Herbstwetter mit einem Himmel in FDP-Blau, besuchten uns die Kandidierenden der freisinnigen Nationalratsliste und Ständeratskandidat Sven Inäbnit an der Binninger Hauptstrasse. Für unseren Binninger Freisinnigen Sven, der entschlossen ist, am 22. Oktober die bisherige Ständerätin der Grünen im Stöckli abzulösen, war es ein Heimspiel. Zuzug aus dem oberen Kantonsteil kam mit der bisherigen Nationalrätin Daniela Schneeberger, zupackende Unternehmerin und Treuhänderin, und mit Saskia Schenker, Direktorin des Arbeitgeberverbands der Region Basel. Das Laufental war mit Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel, bestens vertreten. Ebenfalls auf der starken FDP-Liste 1 stehen: Lucio Sansano, Präsident der Jungfreisinnigen Baselland und Einwohnerrat in Reinach, Ferdi Pulver, Präsident der FDP BL und Reinacher Gemeinderat, Brigitte Treyer, Anwältin und Gemeinderätin in Arlesheim sowie Landrat Thomas Eugster aus Liestal, Präsident der wichtigen Bau- und Planungskom-

mission. Die Gespräche im Zentrum Binningsens zeigten: Die meisten Leute wollen keine Problembewirtschaftung oder Schuldzuweisungen, sondern praktische Lösungen. Zum Beispiel bei den Krankenkassenprämien: Die Prämienverbilligungen helfen denen, die sich die teuren Prämien nicht mehr leisten können. Um die Kostenexplosion in den Griff zu bekommen, müssen wir aber die Ursachen bekämpfen. Ansätze sind: Anreize für qualitativ gute Behandlungen, nicht für reine Mengenausweitungen. Der Katalog der obligatorischen Grundversicherung ist zu überarbeiten. Hausarztmodelle sollen gefördert werden. Die Spitalplanung ist ernst zu nehmen. Wir dürfen nicht noch mehr redundante Angebote schaffen, wie das in der Region Basel leider wieder geschieht. Wir Freisinnige packen auch an, wenn es unbequem ist. Unsere Empfehlung für den 22. Oktober: FDP-Liste 1 und für den Ständerat Sven Inäbnit, den auch Mitte und SVP unterstützen.

FDP Binningen-Bottmingen,
Marc Schinzel

Liifere, nid lafere



Der Plakatwald zeigt es deutlich: Die Nationalratswahlen stehen vor der Tür. Seit einigen Jahren ist im Baselbiet die erlaubte Plakatierungszeit begrenzt und einige Gemeinden im Unterbaselbiet verbieten das sogenannte «wilde Plakatieren». Es sind nur wenige Plakate auf offiziellen Plakatständern erlaubt. Die EVP Baselland hatte ihr Ohr schon vor Jahren ganz nahe bei der Bevölkerung und nahm den Ärger über die Plakatwälder früh wahr. Sie ging innovativ und mutig der Zeit voraus. Ganz gemäss «Liifere, nid lafere» handelte die EVP eigenverantwortlich sowie ökologisch weitsichtig: Seit 2015 verzichtet die Kantonalpartei bei Landrats- & Nationalratswahlen auf wildes Plakatieren. Dem bleibt sie auch 2023 treu.

Und so kurven in diesen Tagen Na-

tionalratskandidierende mit Wagen und mobilen Plakaten durchs Baselbiet. Sie sammeln Unterschriften für die beiden Initiativen gegen die Heiratsstrafen. Gemeinsam mit «Die Mitte» verlangen sie faire Renten und faire (Bundes-)Steuern – endlich auch für Ehepaare. Denn diese werden doppelt bestraft. Sie zahlen im Vergleich zu Konkubinatspaaren mehr Steuern und erhalten gleichzeitig tiefere Renten.

Darüber hinaus diskutieren die EVP-Teams gerne über den wichtigen Einsatz für eine intakte Umwelt, ein respektvolles Miteinander und starke Familien. Und nicht zuletzt sind sie weiterhin ganz Ohr für die Bevölkerung.

Urs von Bidder, e.Landrat und
e.Präsident EVP BL
www.evp-bl.ch

Veranstaltung: Stadtbäume schaffen Lebensräume

Was haben Seniorinnen und die Stadtbäume gemeinsam? Beide leiden unter dem Klima. Die älteren Menschen, insbesondere Frauen, sind die am stärksten betroffene Bevölkerungsgruppe und die Mortalität ist dort besonders hoch. Trotzdem wird zu wenig getan, um die Klimaerwärmung zu begrenzen.

An der gut besuchten Abendveranstaltung vom Mittwoch erklärte Elisabeth Stern von den Klimasenioren Schweiz die Problematik und die Klage gegen die Schweiz (vgl. www.klimasenioren.ch). Robert Zeller von der Stadtgärtnerei BS und Präsident der Baumschutz-Kommission zeigte auf, wie Bäume unter der Klimakrise leiden. Stadtbäume sind auch Lebensraum für Tiere, Insekten und Pflanzen. Mit jedem fehlenden Baum verschlechtert sich unser Lebensraum. Hitzeeinseln beeinträchtigen den Lebensraum von uns Menschen. Im Unterschied zum Wald sind Stadtbäume nur unzureichend geschützt, Bäume auf privatem Grund noch weniger. In Basel-Stadt werden für die Pflege von Bäumen, Subventionen ausgerichtet. Auch in Binningen wären Anreize sinnvoll, um diese CO2-Produzenten zu erhalten.

Beide Referate haben gezeigt: Wir brauchen mehr Stadtbäume für ein gesundes Klima und gute Lebensräume. Die Grünen Binningen setzen sich weiterhin dafür ein. Zwischen den Referaten haben die Poetry Slammer Kasimir, Carlotta und Caterina dem Publikum den Baum und sein Wesen künstlerisch nähergebracht.

Die Fragen aus dem Publikum zeigten: Es braucht Baumschutz, Baumpflege, Baumpflanzungen. Deshalb läuft ab Morgen die Unterschriftensammlung für eine Baumschutz-Initiative in Binningen. Besuchen Sie die Website baumschutz-binningen.jimdosite.com.

Beatrice Büschlen, Grüne Binningen



Kracher, Böller und Feuerwerk

An Silvester und um den Nationalfeiertag wird viel Feuerwerk abgebrannt. Die Auswirkungen sind bekannt: Die Luft erreicht Rekorde bei der Feinstaubbelastung. Die Haus- und Wildtiere werden in Angst, Schrecken und Panik versetzt. Auf den Strassen bleibt Abfall in grossen Mengen liegen.

Dabei wird auch bereits lange vor und nach dem jeweiligen Feiertag Feuerwerk abgebrannt. Die Ruhezeiten werden nicht eingehalten. Der Abfall wird liegen gelassen, Raketenreste landen in privaten Gärten, auf Hausdächern, im Friedhof und in landwirtschaftlich genutzten Wiesen. Immer wieder gibt es auch schwere Unfälle und regelmässig entstehen Brände.

Derzeit werden bereits für eine eidgenössische Volksinitiative Unterschriften gesammelt (feuerwerksinitiative.ch). Die Umsetzung ist aber ungewiss und wird sehr lange dauern. Deshalb hat sich ein Komitee gebildet, das eine Gemeindeinitiative lanciert hat. Diese verbietet Feuerwerk nicht grundsätzlich, sondern verlangt vom Gemeinderat, dass er Gebiete festlegt, an denen es an Feiertagen erlaubt ist, Feuerwerk abzubrennen.

Ab Morgen können Unterschriften gesammelt werden. Den Unterschriften-Bogen und Argumente finden Sie auf feuerwerkmit-auge.nass.jimdosite.com.

Thomas Schwarb, Einwohnerrat Grüne



Vorschau

Trau dich! Selbstbewusst zurück ins Berufsleben

Ein kostenloser Kurs für Frauen, die nach einer Familienzeit wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

Der berufliche Wiedereinstieg nach einer Phase der Familienarbeit kann eine Herausforderung sein. Deshalb führt die Berufs-, Studien und Laufbahnberatung Baselland einen kostenlosen Kurs durch, der Frauen dazu ermutigt, sich diesem Schritt zu stellen. Der Kurs «Trau dich! Selbstbewusst zurück ins Berufsleben» wurde im letzten Juni bereits ein erstes Mal im BIZ Bottmingen durchgeführt und hat zehn Frauen auf ihrem Weg zurück in die Erwerbstätigkeit begleitet.

Im Fokus steht die Stärkung des Selbstvertrauens. Die Teilnehmerinnen reflektieren ihre aktuelle Lebenssituation. Sie lernen die Kompetenzen, die sie in ihrer Familienzeit entwickelt haben, erfolgreich auf den beruflichen Kontext zu übertragen. Daneben können sie auch ein unterstützendes Netzwerk von Gleichgesinnten aufbauen.

Die nächste Gelegenheit im November im BIZ Bottmingen

Der Kurs wird erneut angeboten. An drei Dienstagmorgen ab dem 14. November 2023 bietet er eine wertvolle Gelegenheit für Frauen, sich auf den beruflichen Wiedereinstieg vorzubereiten. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter: www.biz.bl.ch --> Veranstaltungen --> Für Erwachsene

Herbstwochen bei KOSMOS space im Oktober



Vom 16. bis 29. Oktober lädt der Verein KOSMOS space interessierte Personen in allen Lebensaltern zu den Herbstwochen mit vielen Aktivitäten, Kursen und Angeboten ins wunderschöne Haus bei der Sternwarte auf dem Margarethenhügel in Binningen ein.

In den Herbstwochen werden von den engagierten Teilnehmenden viele Aktivitäten und Schnupperangebote präsentiert. Zum vielseitigen Programm gehören unter anderem Mal- und Sprachkurse, Lese- und Spielgruppen, Erzählcafé, Lebens- und Ernährungsberatung, Klavier- und Gitarrenunterricht, Arbeiten in der Holzwerkstatt, gemeinsame Mittagessen, Podiumsgespräche und vieles mehr.

KOSMOS space bietet Menschen im fortgeschrittenem Lebensalter Unterstützung und Räumlichkeiten, um ihr Können, ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben und mit anderen Menschen zu teilen. KOSMOS space ist ein Ort der Begegnungen und des Zusammenseins.

Nutzen Sie die Angebote der Herbstwochen um niederschwellig und ohne Verpflichtung vorbeizuschauen. Mit dem Café Magnolia steht den Besuchenden auch ein gemütlicher Ort zum Zusammensitzen zur Verfügung. (Hinweis: das Café Magnolia ist nicht an allen Veranstaltungstagen offen.)

Das aktuelle Programm finden Sie auf der Webseite www.kosmospace.ch oder mit dem angefügten QR-Code. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Veranstaltungen

jeden Montag

Gemeinsames Singen
10.00 bis 11.00 Uhr Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Chorleitung: Barbara Hahn, Tel. 076 818 36 68. Veranstalter: Stiftung Alterswohnungen Schlossacker

«Tänze aus aller Welt»

10.15 bis 11.30 Uhr im Zentrum Schlossacker, Tanzleitung: A. Pflugshaupt, Tel. 061 401 25 71. Eintritt jederzeit möglich. Veranstalter: Pro Senectute beider Basel

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube
des Frauenverein Binningen
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Mittwoch

Jass- und Spielnachmittag
14.00 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal. Veranstalter: Seniorenverein Binningen

jeden Freitag

Binniger Wuchemärt
Jeden Freitag, 8.30 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Donnerstag, 5. Oktober

Vortrag: «Hieroglyphen! Die heiligen Schriftzeichen der Alten Ägypten»
19.00 Uhr in der Gemeindebibliothek. Anmeldung unter www.gccb.ch. Veranstalter: Geschichtsclub beider Basel.

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil

Bring a Friend Herbstanlass

Grillplausch mit Feuer-Show:

Es freut uns Sie an unseren Herbstanlass am 17. Oktober in Oberwil einzuladen. Dieser Event soll dazu dienen, in einem lockeren Rahmen inklusive Feuer-Show und Grillplausch, die anderen Mitglieder kennenzulernen und neue Mitglieder von unserem Verein zu überzeugen. Wir würden uns freuen, wenn Sie Freunde und Bekannte, welche eventuell dem HEV beitreten wollen, mitnehmen. Adresse: Allschwilerstrasse 60, 4104 Oberwil. Anmeldung per QR-Code



oder E-Mail an:
info@hev-bbo.ch

P.S. Wählen Sie am 22. Oktober 2023 unser Vorstandsmitglied Sven Inäbnit in den Ständerat!

In den
Ständerat
www.sveninaebnit.ch

**Sven
Inäbnit**

bürgerlich. fortschrittlich. konsequent.

FDP Die Liberalen Die Mitte Basel-Landschaft SVP

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch